

Dringlichkeitsantrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Klubobmann Dominik Oberhofer)
betreffend:

**Maßnahmenpaket Psychische Gesundheit bei Kindern:
Jahresschwerpunkt Gesundheitskompetenz für Generationen -
#lostgeneration zu #healthygeneration machen**

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, für den Rest des Jahres 2021 einen ressortübergreifenden Jahresschwerpunkt „Gesundheitskompetenz für Generationen“ festzulegen, um den gesundheitlichen, psychosozialen und psychischen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unsere Kinder und Jugendliche entgegenzutreten.“

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Pflege und Soziales** sowie dem Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport zugewiesen werden.

Begründung

Die Corona-Krise hat massive Auswirkungen auf die Lebensrealität von Kindern. Sie haben sich in der Corona-Pandemie unglaublich kooperativ, rücksichtsvoll und solidarisch gezeigt. Aber ihre Bedürfnisse wurden die längste Zeit übersehen. Der Verlust von positiven Erlebnissen im Alltag hat bei vielen Kindern und Jugendlichen zu einem sozialen Rückzug und zu psychischen Problemen geführt. Die Symptome der Belastung der Jugend – depressive Symptomatik, Ängste, Freudlosigkeit – sind nicht mehr zu übersehen, wie schon im Herbst Studien

gezeigt haben.¹ Gesundheitseinrichtungen stellen einen deutlichen Anstieg an Depressionen, Essstörungen, Angst- und Panikzuständen, aber auch steigendes körperliches Unwohlsein bei den betroffenen Kindern und Jugendlichen fest.

Es liegt auf der Hand, dass uns die psychosozialen Folgen der Pandemie noch über Jahre begleiten werden. Um das abzufedern, braucht es eine gemeinsame Kraftanstrengung aller Beteiligten im Gesundheitswesen. Gerade während einer weltweiten Pandemie ist es bedeutsam, dem Thema Gesundheit auf allen Ebenen Zeit und Raum zu geben.

NEOS fordern deshalb für das restliche Jahr 2021 eine Schwerpunktsetzung zum Thema „Gesundheitskompetenz für Generationen“ in der politischen Arbeit des Landes Tirols. Jetzt ist das ehrliche Bemühen um das Wohlergehen unserer Kinder und ihr Schutz sowie konkrete Unterstützungsangebote unerlässlich sind. Es braucht Perspektiven und Planbarkeit. Um eine möglichst breite Versorgung zu garantieren, müssen wir gemeinsam auf unterschiedlichen Ebenen und ressortübergreifend ein klares Statement für Kinder und Jugendliche in unserem Bundesland zu setzen!

Dabei geht es unter anderem um die Verschränkung von stationären und ambulanten Angeboten mit Tageskliniken und niedergelassenen Ärzt_innen, um altbewährte Unterstützungsangebote aber unbedingt auch um neue Projekte. Mit einem breitflächigen Netz an Beratungen und konkreten Hilfestellungen müssen wir jetzt helfen wo es nötig ist und eine Perspektive für eine positive Zukunft geben.

Die **Dringlichkeit** begründet sich in der Notwendigkeit sämtliche Maßnahmen im Kampf gegen die fortdauernde Corona-Pandemie zu ergreifen.



Innsbruck, am 04. März 2021

¹ https://www.deutschlandfunk.de/studie-zur-auswirkungen-der-pandemie-wenn-corona.862.de.html?dram:article_id=485087